



Bern und Biel, 17. November 2020

Medienmitteilung

Spitalzentrum Biel erhält besondere Rose

Teilzeitarbeit, Frauen und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern: Das liegt dem Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte (vsao) am Herzen. Aber auch dem Spitalzentrum Biel (SZB). Für besondere Leistungen in diesen Bereichen verleiht ihm der vsao nun seine Spitalrose.

Es gibt sie nur einmal pro Jahr, und zwar immer an einem bestimmten Tag an einem anderen Ort. Meist im Frühsommer, diesmal wegen Corona aber erst im Herbst. Die Rose ist von der vsao-Spitalrose, einer Auszeichnung in Form einer Skulptur samt Zertifikat (siehe Bild). Damit ehrt der Verband seit 2014 Kliniken bzw. Spitäler, welche die Situation seiner Mitglieder mit gezielten Massnahmen verbessern - entweder bei den Arbeitsbedingungen oder der ärztlichen Weiterbildung.

Die Nominierungen für den Preis erfolgen durch die vsao-Sektionen. Über die Vergabe entscheidet der Zentralvorstand. Bei der Ausmarchung unter den vier neuen Vorschlägen schwang jener der Sektion Bern für das SZB klar obenaus. «Das zweisprachig geführte Spitalzentrum Biel ist punkto Teilzeitarbeit, Frauenförderung und Vereinbarkeit von Beruf und Familie stark engagiert und bietet diesbezüglich attraktive Rahmenbedingungen. Es nimmt Ideen konstruktiv auf, legt seine aktuelle Situation transparent dar und unterstützt unseren externen Projektpartner bei der Entwicklung von Entwürfen», erklärt vsao-Vizepräsidentin Nora Bienz. Zudem würden die Ideen dann auch unmittelbar umgesetzt.

Mehr Teilzeit in drei Kliniken

Was heisst das? Aktuell ist das SZB mit drei Kliniken (Onkologie, Nephrologie und Medizin) beim Verbandsprojekt Förderung Teilzeit involviert. Der Anteil an Frauen und Teilzeitbeschäftigten steigt kontinuierlich, was bereits auf Stufe Assistenzärztinnen und -ärzte beginnt. Bei der Oberärzteschaft mit einem Frauenanteil von gut zwei Dritteln zum Beispiel ist derzeit die Hälfte mit einem reduzierten Pensum tätig. Der Spitaldirektor habe dazu eine klare, positive Haltung, die er stark in die Unternehmenskultur einbringe - was ein wichtiger Erfolgsfaktor sei, so Bienz.

Darauf angesprochen, ergänzt Kristian Schneider, in zwei Fachbereichen teilten sich im SZB seit vorletztem bzw. letztem Jahr jeweils zwei Ärztinnen die Leitungsposition (im Gefässzentrum in Rotation und in der Geriatrie in Co-Leitung). Und das Spital habe in seiner hauseigenen Kindertagesstätte ein Projekt gestartet, um mit erweiterten Öffnungszeiten zusätzlich den Abend abzudecken.

Der CEO freut sich sehr über die Auszeichnung durch den vsao: «Die Spitalrose ist eine ganz besondere Ehre, die uns freut, aber vor allem auch motiviert, in unseren Bemühungen nicht nachzulassen! Für mich ist klar: Die Arbeitsbedingungen unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Entwicklung weiterzuentwickeln, ist ein Schlüsselement für die Sicherstellung unseres Versorgungsauftrags als Spital.»

Kontakt

vsao:

Marcel Marti

Leiter Politik und Kommunikation / stv. Geschäftsführer vsao

Tel. 031 350 44 82

E-Mail: marti@vsao.ch

SZB:

Marie-Pierre Fauchère

Leiterin Kommunikation & Marketing

Tel. 032 324 38 21

E-Mail: marie-pierre.fauchere@szb-chb.ch